



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): Für Sonntag Mittwoch und Freitag halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.
Verantwortlicher Schriftleiter: Hl. Dito. Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Ede Fischplatz. Filiale: Timisoara-Josefstadt, Str. Bratianu 30. Telefon: Arab 6-89. —: Telefon Timisoara 21.82.
Bezugspreise (Vorausbezahlung): Wöchentlich nur einmal am Sonntag mit Romanbeilage in Buchform, ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35. Lei. Postkontos: 87.119.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten.

Folge 118. Arab, Sonntag, den 11. Oktober 1936. 17. Jahrgang.

Eintritt Titulescu in die Nationalgarantistische Partei?

Bucuresti. Einige Blätter verzeichnen die Nachricht, daß der gen. Außenminister Titulescu in die Nationalgarantistische Partei eintritt und eine rege oppositionelle Tätigkeit entfalten wird. Dieses Gerücht wurde bisher noch nicht bestätigt.

Bau der Donaubrücke bei Turnu-Severin

Bucuresti. Der letzte Ministerrat ermächtigte den Verkehrsminister Kranasovici, den Vertrag mit Jugoslawien betreffs Bau der Donaubrücke bei Turnu-Severin zu unterfertigen. Der Bau beginnt im Frühjahr 1937 und wird in vier Jahren beendet. In Jugoslawien wird auch eine neue Eisenbahnlinie gebaut, die aus wirtschaftlichen und militärischen Gründen von großer Wichtigkeit ist.

Beschränkung der Steuerfreiheit für neue Häuser

Das Finanzministerium hat die Steuerfreiheit nach neugebauten Häusern stark eingeschränkt. In der Zukunft erhalten nur neue Häuser mit höchstens 3 Wohnzimmern, einer Küche, Speis, Badzimmer, Keller, Boden und Holzlammer Steuerfreiheit. Das Gesetz kann innerhalb drei Jahren nach Fertigstellung des Hauses eintreten werden.

Rußland kauft deutsche Maschinen

Rußland mußte sich zur Einfuhr von Maschinen für Textilfabriken entschließen, da die inländischen Fabriken den Bedarf nur zum geringen Teil zu decken vermögen. Im heurigen Jahr wurden 230 Waggon Textilmaschinen eingeführt, wovon Deutschland rund 100 Waggon lieferte, dann folgt Amerika, Japan und erst an vierter Stelle England.

Werkstätten der C&K werden verpachtet?

Bucuresti. Wie das Wirtschaftsblatt 'Prezentul' zu berichten weiß, führt die Generaldirektion der Eisenbahnen Verhandlungen wegen Verpachtung der Eisenbahnwerkstätten. Die Eisenbahnwerkstätten sind infolge des bürokratischen Systems nicht leistungsfähig genug, um die reparaturbedürftigen Waggon so rasch in brauchbaren Zustand zu setzen, als zur Sicherung des regelmäßigen Verkehrs notwendig sind. Ueberdies sind auch die Betriebskosten viel zu hoch, so daß die an Privatwerkstätten zur Reparatur übergebenen Waggon der Eisenbahnverwaltung bedeutend billiger zu stehen kommen.

Die Folgen des abessinischen Krieges:

5-prozentige Vermögensabgabe für jeden Italiener

Ein Teil der Goldreserve wird vom Staat beschlagnahmt

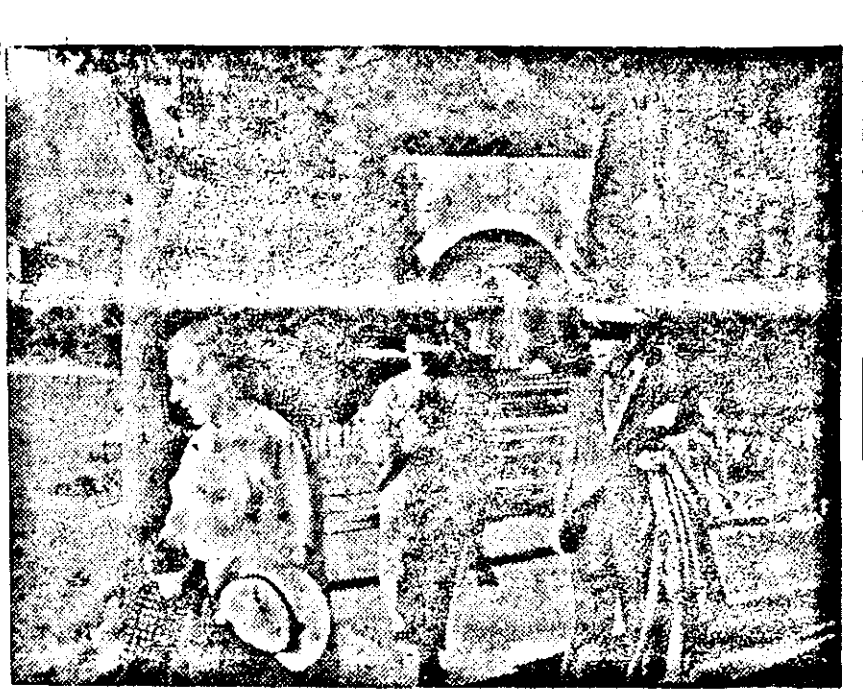
Die Folgen des abessinischen Abenteuers zeigten sich in Italien gleich beim Beginn durch wachsende Ver-

teuerung sämtlicher Artikel, insbesondere der Lebensmittel. Dann folgte die „freiwillige“ Abgabe von

Schmuckgegenständen, sogar der Eheringe. Bald kam auch die Erhöhung gewisser Steuern.

Nun werden wegen des so teuren abessinischen Sieges den Italienern noch weitere patriotische Lasten aufgebürdet. Jeder Italiener wird verpflichtet, eine „freiwillige“ Abgabe von 5 Prozent seines Vermögens zu leisten. Die Regierung hat der Abgabe zwar den Namen „Zeichnung von Staatsanleihe“ gegeben und gibt bekannt, daß die Anleihe innerhalb 25 Jahren zurückgezahlt wird und jährlich Zinsen trägt. Die Zinsen will der Staat aber durch Erhöhung der Haus- und Grundsteuer ausbringen.

Dieser Belastung der italienischen Staatsbürger steht auch eine Entlastung gegenüber, denn durch die im letzten Ministerrat beschlossene 40-prozentige Entwertung der Lira ist jeder Italiener geldleichter geworden. Ebenso hat der Ministerrat auch die Goldreserve der Nationalbank zu verringern beschlossen und wird die so freigemachte Goldmenge zur Weiterführung der italienischen Großmachts- und Eroberungspolitik verwendet.



Familienzuwachs beim Herzog von Kent

Die Prinzessin von Kent, die Schwägerin des englischen Königs, schaut einem freudigen Familienereignis noch im Herbst entgegen. Auf unserem Bilde ist die Prin-

zessin (links) in Dubrovnik (Jugoslawien) sichtbar, wo sie mit ihrem Gatten auf Besuch war.

Begräbnisfeier des verstorbenen ungar. Ministerpräsidenten

Wien. Gestern in der Früh um dreiviertel 7 Uhr traf die Leiche in einem an den Paris-Wiener Schnellzug gekoppelten Salonwagen am Westbahnhof in Wien an, wo in Anwesenheit Bundeskanzlers Dr. Schuschnigg eine Trauerzeremonie stattfand. Dann wurde der Waggon an den Ostbahnhof gebracht, von wo dieser um dreiviertel 8 Uhr weiterbefördert und in der Grenzstation Hegyeshalom feierlich empfangen wurde. Nach 11 Uhr traf der tote Ministerpräsident in Budapest ein.

bös' Nachfolger wird Reichsverweser Hortthy nächste Woche ernennen.

Italien wird sich beim samstägigen Begräbnis durch Graf Ciano, Oesterreich durch Bundeskanzler Dr. Schuschnigg und Staatssekretär Dr. Schmidt, Deutschland aber durch Ministerpräsident Brüning vertreten lassen. Die Leiche des verstorbenen Ministerpräsidenten wurde in der großen Halle des Parlaments aufgebahrt u. am Samstag unter großen Feierlichkeiten und bei ungeheurer Teilnahmever Bevölkerung beigesetzt. — Gm-

König Carol in Lugoj

Lugoj. König Carol II. traf gestern früh um 7 Uhr mit dem Großwojwoden Mihai in Lugoj ein, um den Herbstmanövern beizuwohnen. Seiner Majestät und dem Kronprinzen wurde ein begeistertes Empfang angeteilt. Aufsehen erregte am Bahnhof Ministerpräsident Tatarescu, der beim Empfang in Jägeroffiziersuniform als Major erschienen war.

Revolution auch in Portugal

London. Trotz der strengen Zensur und Unterdrückung des Nachrichtendienstes dringen doch Meldungen über die Vorgänge in Portugal in die Weltöffentlichkeit. Die blutige Revolution im benachbarten Spanien findet in Portugal Nachahmung. Während aber in Spanien die Regierung kommunistisch und die revolutionäre Opposition faschistisch ist, stehen in Portugal unter dem Diktator Salazar die Faschisten an der Macht und die Kommunisten sind die Revolutionäre. Die Revolution hat in der Hauptstadt Lissabon unter dem kommunistisch verheßten Militär begonnen.

Dem Aufstand des Militärs schlossen sich bald die Arbeiter an. Die Bewegung breitete sich bald auf die Provinz aus. Die große Stadt Santarem befindet sich gänzlich in Händen der Aufständischen.

Flugzeugunfall in Timisoara

Timisoara. Am Flugplatz an der Stadtgrenze stürzte ein Clujer Flugzeug ab, wobei der Pilot, Hauptmann Grigorescu leicht und der Beobachter, Leutnant Gheorghiu schwere Verletzungen erlitten hat. Beide wurden in ein Sanatorium gebracht.

Strümpfe **Brenner** **ARAD, gegenüber dem Theater!** **Kinder-Kleider** **SPEZIAL-BABY-Artikeln**
Sweaters bei in grosser Auswahl.



Bei einer Kundfrage erklärten 78 Prozent der Kräfte den Wein als ein unentbehrliches, nahrhaftes Getränk, welches mäßig genossen nicht schädlich ist.

In Timisoara blühen bis 20. Oktober keine Fußballwettkämpfe, weder andere öffentliche Veranstaltungen stattfinden.

Die Vega-Brücke bei Ganmihal-roman wird mit einem Kostenaufwand von 600.000 Lei neu gebaut.

In der Gemeinde Branistea (Stiebenbürgen) ist der Landwirt Jodor Muresan und ein Arbeiter beim Reinigen des Brunnens an Gasen erstickt.

Auf dem Übungsplatz von Dugau stürzte ein Flugzeug ab. Der Lenker, ein Oberleutnant, war sofort tot.

Auf der Landstrasse zwischen Storojnet und Stanesti wurde ein Kaufmann von maskierten Räubern überfallen und seines Barschafts von 84.000 Lei beraubt.

Die 20-jährige Bauerntochter Maria Rudinski in der Gemeinde Mamaesti (Bukowina) hat sich mit einem Rasiermesser die Kehle durchgeschnitten und verblutete. Das Mädchen hat die Tat aus Verzweiflung begangen, weil ihr Vater sie nicht heiraten ließ.

Der deutsche Reichsriegsminister hat angeordnet, daß in der Zukunft nur mehr lebende Offiziere einen Soldat als Diener erhalten. Verheiratete Offiziere müssen ihr Dienstpersonal bezahlen.

Der Direktor des Rabauer Spitals Dr. Coctorbet wurde bei einer Autofahrt mit Gattin und Kind von blaubehenden Jungen überfallen und samt seiner Familie schwer mißhandelt. Die Polizei verhaftete 6 Blaubehender.

Das 1-jährige Kind des Zugoscher Einwohners Vasile Andrusca fiel in einen Kessel mit siedendem Wasser und verbrühte sich zu Tode.

Der Krader Gerichtshof verurteilte den Wandrucler Einwohner Ioan Dudiu, weil er ein Diebstahl gestohlen und verkauft hat, zu 6 Monaten Gefängnis.

Bei einem Brand in Dublin (Irland) sind drei Feuerwehrmänner ums Leben gekommen.

Infolge Gasexplosion in einem Wäschereibetrieb wurden 11 Personen getötet und vier schwer verwundet.

Die Arbeiter des Kohlenbergwerkes von Dombrava (Polen) haben die Arbeit eingestellt und wollen die Grube solange nicht verlassen, bis ihre Lohnforderungen erfüllt werden.

In der Satmarer Gemeinde Lentensulmare wollte der 75-jährige Ion Muntean seine Gattin mißhandeln und als sein Sohn ihn daran verhindern wollte, bedrohte er diesen mit dem Messer. Dieser verfecht seinem Vater aber einige so wichtige Fausthiebe auf den Kopf, daß der Alte tot zusammenfiel.

Das Wiener Schwurgericht verurteilte die Hausbesitzerin Frau Josefina Buner, die ihre Dienstmagd zu Tode marterte, zum Tode durch den Strang. Ihr Gatte wurde als Mittäter zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Drei Studenten-Ausreißer — heimgelehrt

Sie wollten Zirkus-Künstler werden, — mußten aber Stallknechtendienste leisten.

Vor kurzem trafen drei Zirkusgesellschaften zu gleicher Zeit in Arad, die mit ihren schön aufgeputzten Pferden und den Darbietungen der verschiedenen Künstler die Jugend mächtig an sich zogen.

Die Anziehungskraft war bei vier Schülern so mächtig, daß sie Vater und Mutter verlassen und sich einem Zirkus anschlossen, um „Künstler“ zu werden. Der Zirkusdirektor benötigte sie aber als Stallknechte. Das behagte den Buben aber nicht und sie sagten sich in Deva von der Künstlerlaufbahn los. Drei fuhren auf den Achsen u. Buffern eines Lastzuges über Nadana—Lipova nach Timisoara. Dort schlichen sie sich in den Krader Personenzug u. wollten umsonst nach Hause fahren. Der Kondukteur entdeckte sie aber u. übergab die drei Schwarzfahrer der Krader Bahnhofs-polizei. Diese lieferte die drei Ausreißer ihren Eltern ein, doch mußten diese ihre Söhne durch Erlegung der Strafsumme für die Schwarzfahrt auslösen.

Der vierte Ausreißer trennte sich in Deva von seinen Kameraden in der Absicht, seine in Galatz wohnenden Verwandten aufzusuchen. Von dem Knaben fehlt seitdem jede Nachricht.

Dieblicher Zimbolauer Junge verhaftet

Wie uns aus Zimbolau berichtet wird, verhaftete die Polizei den 22-jährigen Matthias Kattob, der bei dem Kaufmann Josef Dptay einen Einbruch verübte, eine goldene Uhr, Kleider und 600 Lei Bargeld stahl. Der tief gefürchtete Junge wurde der Staatsanwaltschaft in Timisoara übergeben.

Herrenanzug- und Mantelstoffe
Damenkleider und Mantelstoffe

LOUVRE

Grösste Auswahl!
Billige Preise!

Timisoara IV., gegenüber der röm.-kath. Kirche

Katharina die Letzte — im „Urania-Kino“

Krad. Die Popularität ist beinahe unglaublich, berer sich Franziska Gaal in der ganzen Welt erfreut. Der Film „Katharina“ macht uns das Geheimnis dieses unglaublichen Erfolges begreiflich. Noch nie vermochte jemand in das Herz der Massen so einzudringen, als sie. Noch niemals hat ein Mädchen so gute Laune hervorgebracht, niemals hat das Lachen solche Heiterkeit und noch niemals Tränen ein solches Mitgefühl hervorgebracht, als das Lächeln, das Lachen, oder die weinenden Augen der Kleine Franziska. Sie ist das Kind des großen Publikums, die mit ihrem zwanglosen Spiel, ihrer reizenden Erscheinung, mit ihrem Lächeln, oder durch einen ernsten Blick immer und wieder die Bewunderung des Publikums verdient.

Es ist natürlich, daß Franziska Gaal nur einen grobkörnigen Regisseur und ausgezeichnete Partner haben kann, die auch für sich Welt-Schlager sind. Otto Wallburg, Hans Holt, G. Verebes und der Regisseur Joe Pasternak bieten das Beste in Kindlichkeit und aekstreichen Einfällen. Die einschmelzende, anenehme Musik Brodtkys sind alle Welt-Schlager, welche die im Film mitwirkenden weltberühmten Tonkünstler mit höchster Virtuosität spielen. Dieser Film erhebt den Zuschauer auf die

höchste Stufe der Beustreuung und der guten Laune.

Die siebenbürgische Premier erfolgt im Krader Urania-Kino, welches die Kosten nicht scheute und das Aufführungsrecht dieses Filmes mit schweren Opfern erwarb, um es zu betreiben, daß das Urania-Kino, das Zimbolauer Kino des Publikums von Arad und Neuarad wieder an der Spitze steht.

Weinlesefest in Simandul-nou

Die Jugend von Simandul-nou veranstaltete im Gasthause Wandel ein gutgelungenes Weinlesefest. Sponsoren waren: Paul Bencsik—Anna Nagy, Alexander Riss—Katharina Horvath, Benbelin Habran—Victoria Borza, Geza Kapus—Mathilde Habran. Der Richter war Josef Bologh, dem die vielen Traubenblebe Scherereien machten. — Getanzt wurde bis in den nächsten Tag hinein.

J. Krebsz (Arzt am schönsten, purst Gemisch, wäscht u. glänzt Kräder Arad, Bulv. Regele Ferdinand No. 51. Filialgeschäft: Str. Bratianu No. 1 (am Weissen Kreuz-Gebäude).

Wichtig für Kirchengemeinden

Das Kultusministerium hat bekanntlich bereits vor Monaten angeordnet, daß die Kirchengemeinden einen genauen Ausweis über ihr bewegliches und unbewegliches Vermögen anfertigen und im Wege des Bistums dem Kultusministerium ein-senden müssen.

Das Ministerium hat für die Ein-sendung der Vermögensausweise den 10. November als Endtermin festgesetzt. Die säumigen Kirchengemeinden sehen sich einer empfindlichen Strafe aus.

Herbst- u. Wintermantel-Stoffe
eingelangt
Alex. Weisz, Modewarenhaus
Krad, Str. Bratianu Nr. 2.

Verlobungen.
In Zimbolau haben sich verlobt: der pensionierte Schuldirektor Franz Jappe mit Frau Julie Luise Fries und der Gewerbetreibende Matthias Muer mit Frä. Rosalia Antoinette Montrefor.
In Marienthal hat sich Frä. Anna Falschlicher mit dem Badermeister Martin Deim verlobt.

Theresia Buttinger
übernimmt auch wasserharte Waschen u. Bügeln von Kräger um 2 Lei das Stück
Arad, Str. Constorului No. 25 (unter dem Tor rechts erste Tür).

Belgemäntel, Pelzarbeiten
nach neuesten Modellen bei
ZIMMERMANN, Kürschner,
Krad, Str. I. Duca Nr. 6.
Kobereimantel Ausbesserungen u. Umänderungen.

Übernahme des Umfärben u. Ummodellieren
von abgesehenen und aus der Mode gekommenen PELZWAREN und PELZ-RÖCKEN nach neuester Mode. — Mit meinen Spezialmaschinen werden die Pelzwaren geschoren und gebügelt. Farbe Lederhüfte, Handschuhe und sämtliche andere Lederwaren in beliebigen Farben.
ENGELHARDT, Kürschner und Pelzfärber, Arad, Str. Eminescu Nr. 1

Umklassifizierung Banater Mühlen

Die Getreidebewertungskommission von Timis-Torontal hat die Umklassifizierung folgender Mühlen befürwortet: Die Mühle Karl Fernbacher in Comlosul-mare und die Josef Heiß'sche Mühle in Sanpetrus-nou sollen als Bauernmühlen arbeiten dürfen. Als industrielle Mühlen, die jedoch keine Getreidebewertungsbüchler zahlen, sollen folgende Mühlen arbeiten dürfen: Sab und Weber, Sauandrei, sowie Anna Schicht, Ben-

cecul de Gus. Während als Handelsmühlen, welche die 0.90-prozentige Valorisierungsgebühr zu entrichten haben, folgende Mühlen funktionieren werden: Robert Loth (Bergaba-Dach) Co., Wolf & Schlapanitz, Cădereşul-mare und Friedrich Diebus, Stehling. Diese Mühlen bedürfen nach der Aufhebung der Zentral-getreidebewertungskommission und werden dann durch das Ackerbau-ministerium genehmigt.

Wittmann, in Klein- und Großformat für Milchbänder, Genossenschafts- oder Familien mit Monatsabrechnung sind zu haben im „Wönlitz“-Buchverlag, Arad, Platz Pleban 2.

Ich zerbrich' mit dem Kopf



— über den glücklichen Einfall der Genautier Kaufleute: sie feierten am Sonntag, den 4. Oktober, einen Vatertag. Seit Wochen sah man schon Plakate, in welchen man die Kinder und Frauen aufforderte, für den Vatertag unbedingt ein Geschenk zu kaufen. Die Geschäfte gingen und man merkte es, daß die Idee nicht schlecht war, nur darf man es nicht allzuoft wiederholen. Wenn es aber manchen Kaufleuten nachgehen möchte, würden wir einigemal im Jahre Weihnachten, Ostern und Mikolo feiern müssen. Ja selbst der sinnige Muttertag würde durch einen Lantentag, einen Onkel- und einen Großonkeltag die entsprechende kaufmännische Ergänzung finden.

— über die unverständliche Forderung des Finanzministeriums, daß die Hausbesitzer über das Einkommen ihrer Mieter Bekanntschaft einzureichen haben, widrigenfalls sie strafgerichtlich belangt werden. — Das Finanzministerium hat ein großes Heer von Beamten im Dienst, die keine andere Aufgabe haben, als dem Staat Steuerquellen zu erschließen, und verheimlichte Einnahmen zu erschöpfeln. Diesen steht das Recht zu, in sämtliche Heimlichkeiten der Bürger Einsicht zu nehmen. Der Hausbesitzer hingegen kann sich vom Mieter höchstens eine Grobheit abholen, wenn er ihn um pünktliche Angaben über sein Einkommen befragt. Hingegen von ungefähr, schätungsweise über das Einkommen der Mieter zu berichten, damit ist gar nichts getan, wobei der Hausbesitzer sich der Gefahr aussetzt, daß er von der Finanzbehörde belangt wird. Wenn er ein geringeres Einkommen angibt, als der Mieter eventuell selbst einbekommt; oder umgekehrt, er bekommt es mit dem Mieter zu tun, wenn er der Behörde ein höheres Einkommen meldet, als der Mieter tatsächlich hat. — Da nützen aber keine Erwägungen. Das Finanzministerium hat noch einen Monat als Endtermin zur Einreichung dieser Bekanntschaft festgesetzt. Jener Hausbesitzer, der diesen Termin verstreichen läßt, wird vors Gericht gestellt.

— darüber, daß in dem angeblich so modernen Europa gewisse Völker noch immer an Sitten festhalten, die sich vor Jahrtausenden, den damaligen Lebensverhältnissen angepaßt, gestaltet, trotzdem heute noch in Kraft sind. Bei dem Volkstamm der Arnauten im Süden von Jugoslawien ist z. B. der Mädchenkauf und -Verkauf noch immer im Schwung. Der Heiratslustige muß sich ein Mädchen erkaufen. Ein Vater mit reichlichen Löhnen ist — nach dortigen Begriffen — ein „gemachter Mann“, denn man zählt ihm ein—zwei Kühe, oder eine Kuh und einige Ziegen. Der Arnaute Adam Lapovac hatte seine Tochter dem Burschen Muntis um eine trachtige Kuh verkauft. Der Tausch: eine Tochter gegen Kuh war vollzogen, da meldete sich ein anderer Käufer, der dem alten Lapovac nebst einer trachtigen Kuh noch zwei schöne Ziegen für die Tochter anbot. Zwei Ziegen war eine verlockende Draufgabe, so daß Lapovac sich entschloß, seine Tochter zu kehlen oder zu rauben. Mit vier Verwandten, alle nach Arnauten-Sitte wohl bewaffnet, zogen sie nachts zur Behausung des Schwoll Muntis und forderten das Mädchen gegen Rückgabe der Kuh. Muntis antwortete auf diese Forderung landesüblich mit einem Schuß. Auf den Schuß folgten von hüben und drüben Schuß auf Schuß. Bald war Muntis eine Leiche und von der anderen Seite zwei verwundet. Lapovac und seine unverletzt gebliebene zwei Verwandten wanderten ins Gefängnis und die Tochter, die Ursache des blutigen Kuhhandels, zog wieder ins elterliche Haus zurück. Ihr Wert ist seit diesem Vorfall gewiß um zwei Ziegen gestiegen.

Beratung wegen der unbehinderten Benützung der Grenzfelder

Bekanntlich müssen die Besitzer von Feldern entlang der romanisch-jugoslawischen Grenze einen Streifen von fünf Metern breit unbebaut lassen und auf einer Breite von weiteren 50 Metern dürfen nur gewisse Nahrungspflanzen — mit Ausschluß von Mais und anderen hochstämmigen Pflanzen — gebaut werden. Die Besitzer von Grenzfeldern erleiden durch dieses Verbot bedeutenden Schaden und verlangten wiederholt Abhilfe, jedoch ohne Erfolg. Am 15. Oktober wird nun auf der Präfektur in Timisoara betreffs dieser Frage eine Beratung stattfinden, um eine Lösung zu finden, damit die Landwirte ihr Feld, nach welchem sie die Steuer zahlen müssen, unbehindert benützen können.

Hunderter mit Stricheln müssen angenommen werden. Das Finanzministerium läßt wiederholt verlautbaren, daß die in Frankreich erzeugten 100-Lei-Münzen (mit Stricheln) gemäß der Verordnung 125843 vom 17. August l. J. angenommen werden müssen. Wer die Annahme verweigert, begeht eine strafbare Handlung.

Bündnis mit Frankreich die Grundlage der Politik Romäniens

Genf. Außenminister Antonescu gewährte dem Berichterstatter des Pariser Blattes „Figaro“ eine Unterredung und erklärte, daß die Grundlage der Außenpolitik Romäniens das Bündnis mit Frankreich sei. Die Bindungen mit Jugoslawien und der Tschechoslowakei werden sowohl auf dem politischen als wirtschaftlichen Gebiet noch enger gestaltet. Weiter erklärte der Außenminister, daß Romänien das Bündnis mit Polen aufrecht erhalten wird. Die Beziehungen zu Rußland haben als Grundlage ein gemeinsames gutes Einverständnis.

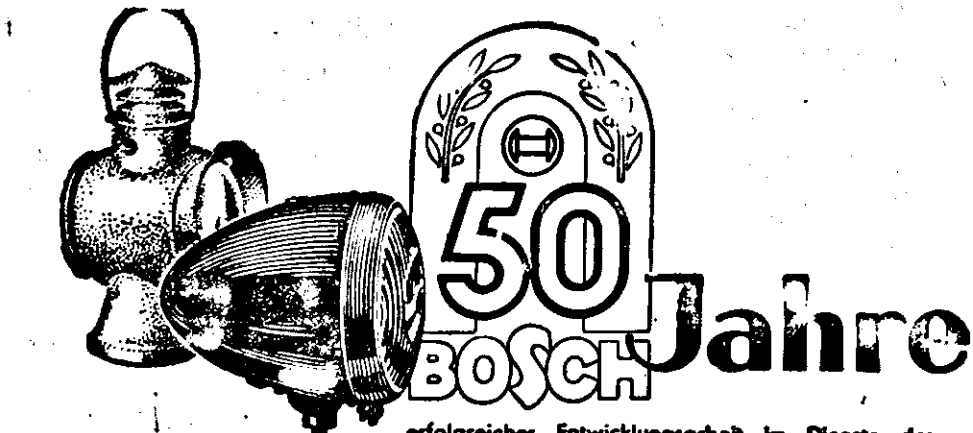
Die engere Freundschaft mit Italien

Neuer Lehrer in Wiesenhaid. Wie man uns meldet, wurde der Junglehrer Max Welsch aus Seggau auf die freie Lehrerstelle in Wiesenhaid gewählt.

Maniu gegen Revision — u. Deutschland

Bucuresti. Die Nationalgarantistische Partei veranstaltete in Satu-mare eine Kundgebung gegen die Revision der Friedensverträge. An der Versammlung haben mehrere Tausend romanische Landwirte teilgenommen. Hauptredner war Maniu, der den Zerfall des durch verschiedene Fremdherrschaften splittiert gewesenen romanischen Volkes bis zur Vereinigung schilbert. Die heutigen Grenzen sind unantastbar, erklärte Maniu. Darum muß Romänien treu zu Frankreich und Kleinen Entente stehen.

Bis zu dieser Stelle hat Maniu die Anschauung jedes guten Bürgers ausgedrückt. Leider blieb er nicht in diesem Fahrwasser, sondern er wandte sich sodann offen gegen Deutschland und sagte, daß sich im Südraum Europas eine deutsche Gefahr ausbreite. Deutschland versuche, die Kleine Entente zu sprengen. Parteipräsident Mihalache verkündete sogar offen, daß Deutschland den Krieg vorbereite. Es ist schwer zu behaupten, daß die Nationalgarantistische Partei eine Versammlung, die für die Unantastbarkeit der Landesgrenzen eintreten sollte, als Gelegenheit zu einem Ausfall



erfolgreicher Entwicklungsarbeit im Dienste der Kraftfahrt haben den unbestrittenen Ruf der BOSCH-Zündung auf alle BOSCH-Erzeugnisse übertragen. So hat das bessere BOSCH-Licht längst die alten Lampen abgelöst. Der Kraftfahrer von heute fährt nicht nur sicher und schneller mit der BOSCH-Lichtanlage — also mit der Lichtmaschine, der Batterie, dem Hauptscheinwerfer und dem wirkungsvollen Zusatzscheinwerfern von **BOSCH** 1886: Ein Mann allein am Start! 1924: Sein Werk in voller Fahrt Robert Bosch A.-G. Stuttgart LEONIDA & Co. Bucuresti und Filialen BOSCH-DIENSTE. LEONIDA & A. BUCURESTI • M. DANIEL BRASOV MOLLER & LORENZ, SOFIA • ACCUMULATOR & A. TIMISOARA neuen BOSCH-Breitstrahler für Kurven- und Nebellicht in jedem Fachgeschäft.

Chauffeur wegen fabriklügger Zötung verhaftet

Wie feinerzeit berichtet, ereignete sich im Juni in der Gemeinde Paulis ein schwerer Unglücksfall. Ein 6-jähriges Mädchen wurde von einem Auto zu Tode gerädert und die Mutter schwer verletzt. Der Untersuchungsrichter hat nun die Verhaftung des Chauffeurs Josef Pusckler angeordnet, der das Unglück verschuldet.

Eingetroffen sämtliche Herbst- und Winterarbeiten

so in Seiden-, wie auch Wollstoffen

MAGAZIN UNIVERSAL S.-A.
Warenhaus der Qualitäten — Separate Teppichabteilung. — Arad, Minoriten-Palais.

Parlamentsöffnung am 15. Nov.

Bucuresti. Ministerpräsident Zatarescu unterbreitete dem Herrscher das Dekret, durch welches die gesetzgebenden Körperschaften für den 15. November einberufen werden.

Todesfälle.

In Simbotta sind gestorben: die Postbeamtin Witwe Ciranyi geb. Fani Gerö, 49 Jahre alt, und Witwe Barbara Deder geb. Schlichter im 81. Lebensjahre.

Lerina-mare liefert 50 Waggons Wein nach Österreich

Weintrauben 1.80 — 2 Lei per Kilo, Reuwein 3 Lei und Altwein 3 — 4 Lei per Liter. Wie man uns aus Mariensfeld schreibt, hat die Weinlese dort begonnen und der Traubenpreis schwebt zwischen 1.80—2 Lei per Kilogramm. Der Süßmost hat 17—18 Grad Zuckergehalt und der Reuwein wird mit 3 Lei, der Altwein demgegenüber mit 3—4 Lei per Liter bezahlt. Nachdem Mariensfeld im Punkte Quantität herart viel Wein erzeugt, wie keine schwäbische Gemeinde des Banates, ist es selbstverständlich, daß auch große Nachfrage in Trauben, sowie in Süßmost und Wein herrscht. Eine deutsche Firma aus Oesterreich hat sogar wegen einer Lieferung von 50 Waggons Wein angefragt und wenn sie die Transportschwierigkeiten überwunden hat, so kann der Wein schon nächstens geliefert werden. Interessant ist auch ansonsten das Wein- und Traubengeschäft in Mariensfeld, welches sich in letzterer Zeit herart vervollkommen hat, daß aus weiter Umgebung die Landwirte nach Mariensfeld fahren, dort Weintrauben zum Preise von 2 Lei per Liter kaufen und diese zuhause pressen. Auch werden Weintrauben für Mais oder Weizen eingetauscht, und zwar: für 1 Kilo Weizen erhält man 2 Kilo Trauben und für 1 Kilo Mais erhält man 1½ Kilo Trauben.

Beretrás Pastillen beheben die hartnäckigsten Kopfschmerzen

Regelung der Beamtgehälter

3000 Lei das niederste und 40.000 Lei das höchste Gehalt.

Bucuresti. Die Regierung traf die ersten praktischen Maßnahmen zur Regelung und Angleichung der öffentlichen Beamtgehälter. Das Finanzministerium stellte der Regierung für diesen Zweck 180 Millionen Lei zur Verfügung, so daß die erhöhten Mindestgehälter der Staatsbeamten, sofort nach der Vorlage der Vorlage durch das Parlament zur Auszahlung gelangen. Die Erhöhung des Gehaltsminimums ist die größte Errungenschaft des neuen Gesetzes. Der kleinste Staatsbeamte wird demnach das Mindestgehalt von 3000 Lei im Monat bekommen, während das Höchstgehalt 40.000 Lei beträgt. Die öffentlichen Beamten werden vom Standpunkte des Gehaltes in 17 Kategorien eingeteilt.

Nächste Woche trifft Schiffabgang

„Hindenburg-Rots“

ein für Händler und Stehereien Vorzugspreise. Auch großes Lager in Kinnars, Superior-Rohle, Rots, Brille, bei

Matthias Wolf,

Timisoara IV., Str. Bolintineanu 11.

Die Männer wenden sich nach Frauen, um häufig unangenehm enttäuscht zu werden.

*) Bewegung, Tanz, Sport verursachen sehr oft abstoßenden Körpergeruch. In den meisten Fällen verspüren wir selber das garnicht, weil die Geruchsorgane für den eigenen Geruch, wie unangenehm er auch sei, abgestumpft sind, wir vermögen garnicht denselben, wenn er auch unsere Umgebung füllt, zu bemerken. Es wird sich niemand finden, der uns darauf aufmerksam machen würde. Um diesem Uebel vorzubeugen, kann daher nicht genug empfohlen werden, vor Betätigungen, welche mit Schweißabsonderung verbunden sind, eine Abwaschung mit echtem Sphosform vorzunehmen, welches desodoriert und erfrischt. Das schmerzwirkende und zuverlässige Sphosform ist nur in geschlossenen Packen echt, ausgenommen nicht erhältlich.

Ehrengeschenk für Grabaker Kapellmeister.

Der kürzlich aus Amerika in seine Heimatgemeinde Comsoful-mare heimgekehrte Gewerbetreibende und Musikliebhaber Eduard Leicht hat den Kapellmeister der Grabaker Musikkapelle, Anton Lischneider, in Anerkennung seiner musikalischen Leistungen mit einem übervergüteten Zitatod überrascht.

Der Autobusverkehr zwischen Arad—Aradul-nou—Sannicolaul-mic noch nicht gesichert

Wir berichteten bereits in unserer letzten Folge, daß die Stadt Arad bereit ist, den Autobusverkehr mit Aradul-nou und Sannicolaul-mic zu besorgen. Selber ist aber unerwartet ein Hindernis eingetreten, da die CFR laut Vertrag mit dem Ver-

kehrsministerium das Alleinrecht besitzt, auf den staatlichen Straßen Autobusse verkehren zu lassen.

Die Stadt Arad muß daher wegen der Neuarader Straße mit der CFR eine Vereinbarung treffen. Mit Sannicolaul-mic, welches an einer Nebenstraße liegt, kann der Verkehr ohne weiteres aufgenommen werden.

Die Stadtleitung von Arad hat den Ankauf von 4 neuen Autobussen beschlossen und es ist zu hoffen, daß der Autobusverkehr bald beginnt.

Deutsches Tuchwarenhaus Richter

Timisoara, I., Bulev. Regelc Ferdinand 8
bringt die neuesten Dessins in Herrenstoffen für den Herbst und Winter.

POMPIER

der beste Feuerlösch-Apparat.
Vertreter: Dipl. Ing. Rende
Arad Str. Gorla 1

Neueste Damen-

WINTERMÄNTEL, KLEIDER

ARAD RADÓ TIMI OARA

Auffallend billige Preise! Klebige Auswahl!
Einkaufsstelle der Consum- und Industrie-Mitglieder.

Das erste Gangster-Museum

John Dillinger-Ausstellung in Chicago

Chicago. Die Freunde und Anhänger von John Dillinger, dem berühmtesten Gangster von Amerika, haben jüngst mitten in der Stadt ein Museum eröffnet, in dem Erinnerungen an den Staatsfeind Nr. 1, Dillinger und seine Bande, vor allem Photographien, Kleider, Waffen usw. zu sehen sind.

An der Kassa sitzt der Vater Dillingers, ein ehemaliger Farmer aus Indianapolis, verarmt ist und dem die Banditen auf diese Weise helfen wollen. Die Ausstellung hat einen riesigen Anlauf, aber der Bürgermeister von Chicago hat sich an den Vizepräsidenten gewandt und ihn aufgefordert, das Museum zu schließen, da eine solche Ausstellung das Ansehen der Stadt aufs schwerste schädigen müsse.

(Unser Roman, „Die Frau in Rot“, der kürzlich im „Volksblatt“ erschienen ist und nun auch in Buchform eingebunden zum Preise von Lei 10

ab morgen bei unseren Verkäufern zu haben ist, schildert den Lebenslauf dieses Banditen und den großen Einfluß, den die geheimnisvolle Führerin sämtlicher Gangster in Amerika, die „Rote Mary“ bis in Ministerkreisen hatte.)

Dr. Fisch übersiedelt nach Timisoara

Timisoara. In unserer letzten Folge berichteten wir, daß der Orziborfer Advokat Dr. Hans Fisch die Auserwählte seines Herzens, Fräulein Eva Schnur, zum Traualtar führte. Wie man uns nun mitteilt, wird Dr. Fisch mit seiner Advokaturkanzlei nach Timisoara übersiedeln und Orziborfer wird wiederum ohne Advokat bleiben.

Die Wohltäterin der Menschheit

ist die Dr. Goldsch'sche Colba-Plä. Das ideale Abführmittel, blutreinigend, Wunde reinigend. In allen Apotheken zu 20 Lei pro Schachtel zu haben.

SELECT-KINO, ARAD Telefon: 2-84
Samstag und Sonntag um 8, 8 1/4 und 9 1/4 Uhr:
Die Film-Variation des weltberühmten Romans von Edgar Wallace
„BOSAMBO“
Großartige Geschichte einer Liebe und eine lange Kette von Abenteuern in der mystischen Welt von Afrika. Produktion Alexander Korda's Regie von Joltan Korda.

Statt politische Hebereien — Handballspiel

Wie sehr die schwäbischen Landbevölkerung den von einigen „Herri-

schen“ deshalb, weil es für sie ein Geschäft ist, gewaltfam geschürten Bruderkampf verurteilt, zeigt folgende Meldung aus Martiensfeld: Im Martiensfeld hat zwischen dem katholischen Jugendverein und den kommunistischen Volkspartei-Jünglingen ein Handballspiel stattgefunden, dessen Ergebnis 2:9 zu Gunsten des Jugendvereins war.

Der Spielleiter Josef Mart leitete das Spiel zur allgemeinen Aufregung unparteiisch. Es wäre anzusetzen, wenn an Stelle des Bruderkampfes ähnliche Fortschritte in allen Gemeinden zu verzeichnen wären und man den Volksverheerern, wenn sie in die Gemeinden kommen, den wohl verdienten Fußtritt verfehen würde.

16-erlei Obst an einem Baum

Reinhof. Einem amerikanischen Gärtner ist es gelungen, einen Baum mit 16-erlei verschiedenen Obstsorten mit Erfolg zu propfen. Geuer brachte der Baum bereits Früchte, wie Äpfel, Birnen, Quitten, Pfäumen, Kirschen, Weichseln und andere.

VIELE ZEHNTAUSENDE zufriedene Käufer beweisen, daß der **„ZEPHIR“-OFEN** unter allen Ofen der beste ist
10 kg. Holz heizen ein Normal-Zimmer **24 Stunden**
D. Szántó & Sohn Oradea.
Zu erhalten überall. **Bestellen Sie Gratisprospekte.**
Vertretungen: Csety & Seitz, Eisenwarenhandlung, Arad, Bul. Reg. Ferdinand 49

Rußland droht mit offenem Eingreifen in den spanischen Krieg

Der Frieden Europas gefährdet.

London. Die Sowjetregierung ließ der in der englischen Hauptstadt amtierenden Nichteinmischungskommission eine Note überreichen, in welcher sie die Aufmerksamkeit dieser Kommission darauf lenkt, daß Portugal, Italien und Deutschland das Nichteinmischungsabkommen ständig verletzen. Wenn dagegen keine Abhilfe getroffen wird, werde sich auch Sowjetrußland nicht gebunden fühlen.

Eine gleichlautende Note überreichte der Sowjetbotschafter auch im englischen Außenministerium.

Genf. Dieser Schritt der Sowjetregierung erregte in Völkerbundskreisen große Bestürzung und man nimmt es als sicher an,

Sowjetrußland werde nunmehr die Madrider Regierung ganz offen unterstützen, was unabsehbare Folgen für den europäischen Frieden haben wird.

London. In diplomatischen Kreisen ist man überzeugt, daß in dem Augenblick, in welchem Sowjetrußland sich offen an die Seite Madrids stellt,

Leon Blum und seine Regierung als gefährdet betrachtet werden kann.

Die stärkste Waffe Blums gegen das Drängen der französischen Wargisten für die Hilfeleistung für Madrid war nämlich bisher der Hinweis auf die Neutralität Moskaus.

Nur 27 Lei

kostet das Monatsabonnement der 5-maligen und 12 Lei der 1-maligen **Sonntagsausgabe** bei der

„Arader Zeitung“.

Bestellen auch Sie das Blatt im Abonnement, damit Sie nicht immer gezwungen sind, zum Nachbar die Zeitung borgen zu gehen.

Baumschulen zur Hebung des Obstbaues.

Das Forstbauministerium hat angeordnet, daß in jedem Komitat Obstbaumschulen angelegt sind, wo besonders Rußbäume gezogen werden. Die Rußbäume bringen unter allen Obstbäumen den größten Nutzen und sind auch wegen ihres Holzes sehr wertvoll.

Der Arader Capitol-Steiner soll schweigen... Jagt der Anwalt der Stadt Timisoara

Timisoara. Bekanntlich hat der Arader Bauunternehmer Steiner in Timisoara das Capitol-Rino gebaut, welches dann später eingestürzt ist u. wieder frisch aufgebaut werden mußte.

Die Timisoaraer Finanzdirektion hat dann herausgefunden, daß Steiner eigentlich nach der horrenden Summe die er für den Bau des Timisoaraer Rino erhielt, keine Steuer bezahlt hat und besteuerte ihn mit 800.000 Lei. Gegen diese Besteuerung hat Steiner mit der Motivierung appelliert, daß er schon einmal in Arad Steuer bezahlt und demzufolge nicht auch noch in Timisoara besteuert werden kann. Der Gerichtshof wies jedoch die Steiner'sche Appellation ab und trotzdem Steiner weiter appellierte, nahm das Steueramt die Forderung, welche Steiner der Stadt Timisoara gegenüber hat, in Beschlag und zog sich 250.000 Lei bei einer Gelegenheit, als die Stadt vom

Steueramt Geld bekommen hatte, ab. Nachdem die Steuerauswertung gegen Steiner annulliert wurde, klagte er nun nicht den Staat wegen Rückgabe, der eingetribenen 250.000 Lei, sondern die Stadt Timisoara, weil diese die Zahlung ohne seine Einwilligung leistete. Bei der gestrigen Verhandlung weist nun auch die königliche Tafel Steiner mit seiner Klage gegen die Stadt Timisoara ab und der städtische Anwalt Dr. Berger sagte: „Der Herr Steiner würde gut tun, wenn er schweigt, damit nicht wieder der ganze Capitol-Bau und die damit verbundenen Komplikationen behandelt werden, was für einen Baumeister gewiß nichts angenehmes ist.“

Bischof Wacha — Ehrenbürger von Mureș.

Aus Mureș (Mureșfeld) wird uns berichtet: Die 150-Jahrfeier des Bestandes der Gemeinde Mureșfeld sollte am 18. Oktober gefeiert werden. Die Fete wird aber um 1—2 Wochen verschoben. Im Rahmen der Festlichkeit wird der größte Sohn der Gemeinde, Bischof Dr. Augustin Wacha, zum Ehrenbürger gewählt worden.

JEDER VERWENDET SCHON SALMIAK-UND SÄUREFREIE

GIF BATTERIEN



IN KAPAZITÄT UND ERHOLUNGSFÄHIGKEIT UNÜBERTREFFLICH! ACHTUNG!

WIRD NACHGEAHMT! GALVANI S.A.

Welche sind die Vergehen gegen das Fliegermarkengesetz?

București. Das Finanzministerium hat in einem Erlass an die Finanz-administrationen genau festgesetzt, daß folgende Fälle als Vergehen gegen das Fliegermarkengesetz gelten:

- a) Das Nichtbestehen oder Nichtführen der vorgeschriebenen Register, das Weigern, den Kontrollorganen bei deren Verlangen die Register und alle Dokumente, die Fliegermarkenpflichtig sind, vorzuzeigen,
- b) das Nichtbezahlen oder Nichtanwenden von genügenden Fliegermarken,

- c) das Nichtentwerten der aufgeführten Fliegermarken, so wie dies im Gesetz voraufgeschrieben ist und
- d) das Verkaufen der Fliegermarken zu einem höheren Preis, als wie er auf den Marken angeführt ist.

Bunuler Sanatorium

Timisoara 3, Str. Obădeșcu 3 (gem. Rabengasse). Es werden alle Kranke (ausgenommen Infektions- und Geschlechtskranke) aufgenommen für Behandlung u. Operationen.

Preise:	4. Klasse	Bei 100.—
	3. „	120.—
	2. „	200.—
	1. „	280.—

Telefon: 23—45.

Lebenslängliche Rente

für das verlorene Auge.

Vor dem Arader Gerichtshof wurde am Mittwoch, den 7. Oktober, ein alter Prozeß erledigt. Der Landwirt Ilie Mercea aus Matșca klagte den Simandier Landwirt Simeon Bratanuș auf Schadenersatz, weil dieser ihn durch einen Steinwurf derart verletzete, daß er das rechte Auge verlor. Mercea verlangte eine lebenslängliche Rente von 1000 Lei monatlich. Der Gerichtshof hat dem Kläger bloß eine Rente von 245 Lei pro Monat zugesprochen.

Damen-, Herren- und Kinder-Sweaters am billigsten bei der

Firma Strasser,

Arad, gegenüber dem Stadthaus

Die gewesene Eigentümerin des „Dette“-Wiesberggeschäftes in Budapest Dorothea-Szaga.

W. Elza Donáth

hat ihren Salon in Arad, Str. Petrușanu 16. (Eingang durch das Weinberger-Legungsgeschäft) eröffnet.

Vollkommene Wieder für jede Gelegenheit. Vorteilhafteste Preise!

CORSO-KINO, ARAD Telefon: 5—65

Samstag und Sonntag um 3, 5, 7¼ und 9¼ Uhr:

Wiener Opernball der Kaiserstadt „DIE LEUCHTER DES KAISERS“ deutschsprechender Film. In den Hauptrollen: Sybille Schmitz, Karl Ludwig Diel, Friedl Czepo Blendender Spionagefilm.

armen Mowbray'schen Mädchen wirklich bemitleideten.

„Zu denken — eine Gesellschafterin!“ rief Mrs. Breeby, die Augen gen Himmel erhebend, „nachdem er eine Carlstöchter zur ersten Frau gehabt hat!“

Einige freilich meinten, der arme Mann habe doch ein recht trübseliges, einsames Leben geführt und allzusehr unter Mißgunst, Daumen gestanden; ein hübsches junges Frauchen aber werde ihn nie es gewagt habe, die Stiefmutter der Mowbray'schen Mädchen zu werden, sei nicht gerade beneidenswert.

Inzwischen aber wartete alle Welt mit unerbittlicher Ungeduld auf ihr Erscheinen.

Zweites Kapitel.

Zur festgesetzten Zeit — es war Ende September — brachte Mr. Mowbray seine junge Gattin nach Thorland. Doch von Empfangsfestlichkeiten war nichts zu sehen. Keine Triumphbögen mit „Gott segne Euren Einzug!“ oder „Willkommen!“ erwarteten das Paar im Dorfe, denn selbst die gewöhnlichen Leute waren der Ueberzeugung, daß ihr geliebter Gutsherr einen dummen Streich mache. Die Ansichten der Schloßbewohner hatten natürlich ihren Widerhall im Dorfe gefunden.

Täglich kamen die Misset mit Mrs. Breeby zusammen, als be- blühten sie fortgesetzt der Belehrung und Unterstützung. Die gute Dame war aber auch ganz dazu angetan, Unterricht in Rangordnung und Genealogie zu geben, und so oft die drei sich trafen, wurde stundenlang über „sie“ gesprochen.

Wenn nun aber auch die Dorfbewohner und die Dienerschaft der neuen Herrin keinen feierlichen Empfang bereiteten, so brannten sie doch darauf, sie zu sehen, und als Mrs. Mowbray eines schönen Nachmittags mit zwei feurigen Fuchsen durch die Straßen fuhr, war jedes Fenster, wenn auch nicht illuminiert, doch besetzt, und in jeder Lücke standen mehrere Gestalten.

„Ei, die ist ja aber recht hübsch!“ So lautete das allgemeine Urteil. „Auch glücklich und vergnügt scheint sie zu sein, und der gnädige Herr, na, der könnte ebensogut fünfundschwanzig sein, so frisch und frisch steht er aus.“

Die junge Frau, die einen großen Hut mit grauen Federn trug, hatte schöne schwarze Augen, Rosen auf den Wangen, reiches, buntes Haar und ein bezauberndes Lächeln. Dieses Lächeln wurde freigebig an nicht wenige von denen verschont, die knieten oder ihre Köpfe abnahmen, und ihr von nun an slavisch ergeben blieben.

O, die war ganz anders als die Damen vom Schloß! Sie schien so viel freudiges Interesse an all den Leuten zu nehmen und neigte sich grüßend vor in ihrem Wagen, nicht wie ihre Stiefmutter, die terzengerade saßen und „auf ihre Nasenspitzen herunterguckten“.

(Fortsetzung folgt.)

Bräutigam mit 2 Töchtern

Roman von E. M. Crozer.

(1. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die gräßliche Witwe von Scantlands hatte nichts Anziehendes — selbst dann nicht, wenn sie sich mit einer kastanienbraunen Perücke und etwas künstlichem Rot verschönert hatte, ganz besonders aber nicht vor ihrer Morgentollette. Um diese Zeit war sie für jedermann — ihre vertraute Kammerjungfer ausgenommen — unsichtbar, und man mag sich ihre Entrüstung denken, als, während sie noch im Bett lag und mit einer Tasse Kaffee und der Frühstückspost beschäftigt war, die Lüre ihres Schlafzimmers unausgesehen aufgerissen wurde und Augusta in Bodenwädeln und Schlafrock hereinströmte.

„O Großmama!“ begann sie, ohne sich zu entschuldigen. „O Großmama!“

„Mach die Lüre zu!“ herrschte die alte Dame sie an. „Und nun sage mir, was dies alles heißen soll.“

„Der Vater!“ antwortete Augusta unter krampfhaftem Lachen. „Da lies!“ Und sie warf einen Brief auf die Steppdecke. „Ist es zu glauben — er ist verheiratet!“

„Verheiratet? Natürlich ist er das. Du bist wohl verrückt?“

„Wieder — zum zweiten Male“, erläuterte seine Tochter, bit-
ausnah, als seien ihre Augen blau und dran, aus ihren Köhlen zu
fallen. „Sowohl, und zwar mit einem Mädchen von zweihundertzwanzig!
Mit einer Abenteuerin, die ihn in Algier eingefangen hat. O, er“
unerhört. „Noch viel lieber möchte ich ihn tot sehen, als daß er sich
so zum Gespött macht. Entehrt hat er sich!“

„Gib mir meine Brille“, sagte die Witwe, die niemals, was
auch passieren mochte, die Fassung verlor, „und hole dir das Nie-
malz, Gustie — es steht dort auf dem Kaminstisch. Inzwischen will ich
sehen, was er zu seiner Entschuldigung zu sagen hat.“ Und gemächlich
nahm sie den Brief zur Hand.

Der feige Vater hatte es offenbar nicht gewagt, seinen Töchtern
mündlich die Neugier zu betrubigen, denn Szenen waren ihm ein
Grenel. Obwohl physisch kühn wie ein Löwe, zeigte er doch in der
häuslichen Arena einen erbärmlichen Mangel an moralischem Mut.
Kestige Worte schüchtern ihn ein, und Augusta erinnerte ihn, wenn
er von Paris aus an seine Kinder geschrieben, daß er im Begriff sei,
sie mit einer Stiefmutter zu beglücken. Hier der Brief:

„Hotel Continental, Paris. Freitag, den 18.

Meine lieben Töchter!

Wacht Euch auf eine große Ueberraschung gefaßt. Ihr werdet

Bis zu Weihnachten können Sie noch zu Engrospreisen kaufen, weil wir dann den Engrosverkauf einstellen

Stoffhaus Adalbert Vajda

Arad, Str. Eminescu No. 15. Einkaufsstelle des „Mercur“

6 Monat Gefängnis wegen einer Ohrfeige.

In einem Amtszimmer des Craiovaer Gerichtshofes hat sich am Mittwoch, den 7. Oktober ein sensationeller Fall zugetragen. Der pensionierte Major Ion Catuneanu verfechtete dem Advokaten Konstantin Negri nach kurzem Wortwechsel eine Ohrfeige.

Die Advokatenkammer von Craiova reichte kaum ein Stunde nach dem Vorfall die Strafanzeige gegen den Major ein und der Gerichtshof erbrachte noch selben Tages ein über alle Erwartung strenges Urteil, indem der Major mit 6 Monaten Gefängnis bestraft und zur Zahlung eines Schadenersatzes von 100.000 Lei verpflichtet wurde. — Der Berufsteilte appellierte.

Kinder spielen Feuerwerk, wovon das Haus eingäschert wird



Arab. In der Gemeinde Chereleus brannte das Haus des dortigen Landwirtes Nabel Isaac bis zum Erdboden nieder. Wie die Untersuchung ergab, spielten die 4 einhalb- und 3jährigen Knaben des Landwirtes in Abwesenheit ihrer Eltern in der Nähe einer Strohhütte Feuerwerk, wobei sich die Eriste entzündet. Die Flammen überflugen dann rasch auch auf das

Bohnhaus und steckten auch dieses in Brand.

Delze, Pelzmäntel
werden nach der neuesten Mode bei
J. Nagy, Kürschnermeister
Arab, Str. Alexandri 3, verfertigt.

Es gibt keine Impotenz mehr

*) Wie auf allen Gebieten, hat die medizinische Wissenschaft auch in der Behandlung der Impotenz durchschlagende Erfolge gezeitigt. Erregungen konnten auch bisher hervorgerufen werden, jedoch nur von Fall zu Fall, hinterließen dann im Organismus eine gedrückte Stimmung.

Die Ärzte erfanden nun aber ein Präparat, das die Impotenz ganz heilt und auf ihre Ursachen unmittelbar wirkt.

Diese Fähigkeit wird durch die Reton-Tabletten in entwickelter Weise hervorgerufen.

Die Wirkung des Eton sind bei 3-maliger täglicher Behandlung mächtig fühlbar. Von diesem Augenblick an wird der Mann seine sexuellen Kräfte bewahren, solange er die in der Reton-Tube befindlichen Anweisungen befolgt.

Täglich müssen 3 Tabletten aus der Tube, welche 25 enthält u. 36 Lei kostet, eingenommen werden.

Generalvertretung: E. & F. Cloara, Bucarest, Str. Sperantiei Nr. 37. Auch durch Post erhältlich gegen Voreinsendung von Lei 110.

Ross's was es kostet.

Untermweg nach Arab, ich kam aus Krabal-nou, schritten zwei biedere Schwaben hinter mir einher. Da sagte der eine zum andern: „Ich hab's ihm gesagt: Ross's, was es kostet, aber — gut und billig soll es sein!“

DAMEN- U. HERRENHUT-
Produktion zu sensationell billigen Preisen bei
HELIOS
Koch, Str. Eminescu 5. Kundengängen nach Arab, werden zu außerordentlich billigen Preisen durchgeführt.

Schwankende Getreidepreise in den Gemeinden

Trotz der amtlichen Festsetzung sind die Getreidepreise in den einzelnen Gemeinden derart schwankend, daß sich kein Mensch nach denselben richten kann. Während man am Neuaraber Markt für Weizen 410—420 Lei bezahlte, wurde derselbe an demselben Tag in Bankota mit 340—380 Lei und am nächsten Tag in Stria mit 390—400 Lei per Metergertner verkauft.

Genau so ist es mit dem Reis, der durchschnittlich mit 330—340 Lei in den drei Gemeinden verkauft wurde. Weniger schwankend sind die anderen Getreidesorten, und zwar wurde für Hafer 280, für Gerste 300 und für Bohnen 700 Lei per Metergertner bezahlt. Die Schweinepreise schwanken zwischen 23—26 Lei das Allo Lebendgewicht, während für Kalbfleisch 16—18 Lei per Allo bezahlt wurde.

Ein Schlepp
Mährisch-Ostrauer
Helz- u. Giesserei-Koks
kommt Mitte Oktober an.
Simon REITER
Timisoara, Piaja Asanestii 1
Telefon: 228.

Möbel Speisezimmer, Schlafzimmer u. Kucheneinrichtung die schönsten, besten und billigsten bei **PALADICS, Kunstmöbel-Tischlerei, Arad, Bulgarwal Regels Ferdinand No. 41**

wohl die Hände überm Kopf zusammenschlagen, wenn ich Euch sage, daß ich mich heute auf der Gefandtschaft mit dem reizendsten Mädchen der ganzen Welt — selbst meine beiden Töchter nicht ausgenommen — habe trauen lassen. Ihr Mädchenname ist Sibylle Hilton. Sie ist zweitwanzig Jahre alt, aus guter Familie, sehr wohlgezogen und dabei eine Witwe. Die letzte Zeit hat Sibylle im Hause einer strengen alten Dame, deren Gesellschafterin und Vorleserin sie war, ein wenig beneidenswertes Dasein geführt. Sie tat mir leid — und jedermann weiß ja, wohin das Mitleid führt. So bot ich ihr dann den Schutz meines Namens und meines Hauses an, und ich bin stolz darauf, sagen zu können, daß sie beides nicht zurückgewiesen hat. Drei Jahre hintereinander bin ich in Arz mit Sibylle zusammengetroffen, und je näher ich sie kennen lernte, desto mehr entzückte sie mich.

„Der alte Esel!“ pläpte die Gräfin heraus.
„Für Euch wird meine Heirat keine Veränderung mit sich bringen, denn Sibylle wird eine Schwester, nicht eine Stiefmutter für Euch sein. Sie hat kein glückliches Leben gehabt, und ich erwarte von meinen beiden Kindern, daß sie sie liebevoll aufnehmen und mir helfen, die Erinnerung an die Vergangenheit bei ihr auszulöschen.“

„Aha!“ unterbrach sich die Gräfin von neuem. „Ihre Vergangenheit!“
„Die Umstände haben mich zu diesem raschen Schritt gedrängt, aber ich bin sehr überzeugt, daß er uns allen zum Glück gereichen wird. Auch an Eure Großmutter werde ich schreiben, und meinen Sachwalter will ich bitten, die Anzeige in die Times und in die Morning-Post setzen zu lassen. Unsere Mitterwochen wollen wir in der Normandie verbringen — Sibylle spricht französisch wie eine Geheimnisse — und vor vier Wochen kommen wir keinesfalls heim. Sibylle trägt mir auf, Euch recht herzlich zu grüßen und Euch zu sagen, daß sie sich unendlich darauf freue, Euch kennen zu lernen.“
Guet Euch liebender Vater

„Sibylle, Sibylle, Sibylle — immerzu Sibylle!“ rief Lady Scantlands, indem sie den Brief hinlegte und ihre Brille abnahm. „Na, überraschend kommt mir's ja nicht, ich wundere mich höchstens, daß es nicht schon früher passiert ist. Ihr wißt, ich habe immer gesagt, man sollte ihn nicht allein nach Arz gehen lassen. — Nun habt Ihr die Bescherung! Er gehört mehr als irgend einer zu jener Sorte antimilitärischer, leicht zu beidrender Männer, die dazu in die Welt gesetzt zu sein scheinen, sich von den Weibern ködern zu lassen.“ (Hatte sie nicht ihn doch, als er noch ganz jung war, für ihre Augusta ergattert, und zwar mit lächerlicher Leichtgläubigkeit.)

„Ich kann es nicht glauben! Nein, nicht einmal lassen kann ich es!“ rief Augusta weinerlich.
Daß ein Mann im Alter ihres Vaters — fünfzig war er an seinem letzten Geburtstag geworden — ein Mann, der sentimentale und romantische Regungen hinter sich hatte oder wenigstens haben

sollte, der sich eines glücklichen Heims und einer tüchtigen Haushälterin erfreute — daß der noch so ein Aiel-in-die-Welt heiraten würde, das hinget war als seine eigenen Töchter, ein Mädchen ohne Geld und Familie, das schien wirklich wie ein gar zu tolles, unwahrscheinliches Märchen. Und dann, was für ein Schreck! Wenn es ihrer Großmutter eingefallen wäre, noch einen zweiten Mann zu nehmen, hätte es Augusta nicht unvorherbereiteter treffen können, denn, daß ihr Vater noch einmal heiraten könnte, wäre ihr nicht im Traume eingefallen.

„Das wird, fürchte ich, ernste Folgen für dich haben, meine arme Gussie,“ bemerkte die alte Dame nach einer bedeutungsvollen Pause. „Er behauptet zwar, es werde keine Veränderung mit sich bringen,“ entgegnete Gussie, „aber das ist natürlich Blech. Selbstverständlich werde ich nun nicht mehr die Herrin des Hauses sein, die Schlüssel nicht mehr unter mir haben und auch nicht mehr einladen können, wen ich will.“

„Wenn du und Rosabel wenigstens versorgt wäret,“ fuhr die alte Dame, die Lippen einziehend, fort, „so aber ist es schändlich. Ja, wirklich schändlich. Immerhin,“ sagte die ehrwürdige Philosophin hinzu, „mußt du gute Miene zum bösen Spiel machen. Deins Stellung aber wird jetzt natürlich ganz anders sein, und eines schönen Tages bist du vielleicht nicht einmal mehr die Erbin der Güter.“

„Die ganze Geschichte ist zu gräßlich, Großmama,“ stöhnte Gussie. „Bedenke doch nur, eine Stiefmutter und in unserem Alter — eine Person, die jünger ist als wir selbst!“

„Nun, vielleicht entwickelt sich die Sache schließlich doch nicht so schlimm, als man denkt. Wenn sie ein sanftes, unscheinbares Geschöpfchen ist, kannst du ihr gegenüber leicht deinen Platz behaupten. Dein Vater will vor allem Frieden haben, Szenen sind ihm verhaßt. Du mußt dich vor allem gut mit ihr stellen.“

„Nein, nein; sie ist ein Eindringling, eine Abenteuerin und Intrigantin. Das werde ich niemals fertig bringen!“ versicherte Augusta heftig. „Ich fühle, daß wir beide die bittersten Feinde sein werden, immer und ewig.“

Rosabel war übrigens ebenso niedergeschmettert wie ihre Schwester. Wenn Augusta ehrgeizig und herrschsüchtig war, so war sie verschwenkerisch und eitel. Sie gab unerhörte Summen für ihre Toiletten aus, und trotz ihres reichlichen Adelsgelbes und trotz fortgesetzter Besteuern ihres Vaters steckte sie doch immer in Schulden. Sicherlich würden ihr jetzt Jügel angelegt werden. Vorbei war es mit Gesellschaftstolletten zu dreißig und vierzig Guineen. Vielleicht, daß sie und ihre Schwester sich sogar mit einer gemeinschaftlichen Jungfer würden begnügen müssen! Eine greuliche Aussicht!

In klaglichem Zustand lehrten die beiden Damen von London nach Thorslands zurück. Wenn ihr Vater im Sterben läge, hätten sie keine längeren Gesichter machen können, ja vielleicht wären sie nicht einmal ganz so lang gewesen. Ihren nächsten Bekannten schütteten sie ihr Herz aus über diese traurige Geschichte, diese fürchterliche Heirat, und zwar mit einer sol' en Bereb'...leit, daß einige davon die

Verfasslungs-Welle der „Minniche“



Wenn die Kassa leer ist, muß man immer irgendwelchen Kummel machen, den man in der Zeitung „Gautag“ nennt. In Wirklichkeit werden die Teilnehmer unter allen möglichen Vorwänden ausgenutzt, so daß Mancher nachher denkt: Hätt ich mei Ochse noch...

Russische Kriegsvorbereitungen gegen Europa

London. Die Blätter befaßen sich auf Grund verlässlicher Berichte über die russischen Manöver mit der Kriegsvorbereitung Rußlands gegen Europa.

Das Kommando über die russische Armee im Moskauer Bereich führt der ehemalige kaiserliche Unteroffizier Bjelow. In der Ukraine (Südrußland) ist Fjotr, in Nordrußland Uwerowitsch und in Asien Blücher der Armeeführer.

Das Hauptaugenmerk Rußlands ist auf Europa gerichtet. Im Kriegsfall hat die Nordarmee über Karelien durch Schweden nach Norwegen vorzudringen. Das zweite Heer soll die Randstaaten Lettland, Estland und Litauen überfluten und die dritte

Armee hätte Polen zu überrennen, um nach Deutschland zu marschieren.

Ueber die militärische Stärke der Roten Armee in den Bezirken Penningrad, Winsk, Arew und Charkow werden Zahlen mitgeteilt. Danach standen hier 1934 34 Infanterie- und sieben Kavallerie-Divisionen, während es jetzt bereits 41 Infanterie- und neunzehn Kavallerie-Divisionen sein sollen. Wenn die offiziellen Sowjetangaben zutreffen, daß die gesamte Rote Armee 90 Infanterie- und 16 Kavallerie-Divisionen umfaßt, könnte fast die Hälfte der sowjetrussischen Heeresmacht in den genannten vier Militärbezirken mit der Front nach Westen.

DIE SENSATION DER NEU-RIGEN SAISON IST DIE NEUE „DURA-OPTIMA-HEIZBATTERIE“

an Stelle des Akkumulators. Keine Nachfüllung, keinerlei Behandlung nötig. Diese Heizbatterie funktioniert von der Einschaltung bis zur Vollständigen Ausbeutung Ihrer enorm hohen Kapazität ohne Störung u. sichert dauernd guten Empfang. Sie ist sehr wirtschaftlich u. viel billiger u. bequemer als ein Akkumulator. Verlangen Sie kostenlose Offerte von der Dura-Werke A.-G. Timisoara

Das Finanzministerium verursacht Stillstand von 80 Banater Mühlen

Wir berichteten vor kurzem, daß im Krader Komitat und im Banat zahlreiche Mühlen wegen einer Verfügung des Finanzministeriums den Betrieb einstellen werden. Das Finanzministerium hat nämlich angeordnet, daß jene Mühlen, die in der Liste nicht als Bauernmühlen angeführt werden, vom 1. Oktober ange-

fangen sowohl die 25- als auch die 90 Banat-Gebühr nach jedem Kilogramm Mehl zu zahlen haben. Von dieser Maßnahme wurden im Krader Komitat und Banat ungefähr 80 Mühlen betroffen. Diese wies in einer Eingabe an das Finanzministerium darauf hin, daß sie Bauernmühlen sind und die oben-

erwähnte Gebühr nicht zahlen können und den Betrieb einstellen müssen. Da das Finanzministerium die Eingabe unbeantwortet ließ, haben folgende Mühlen des Krader Gaues und des Banates den Betrieb eingestellt:

- Georg Ebyfer, Sanpetru-german, Anton Rabar, Lornac, Jakob Wafferrath, Beriam, Jakob Zeller, Chigatau, Georg Burghardt, Stamora-german, Ladislaus Uhora, Jibis, Adalbert Gruber, Janova, Leopold Diebl, Dubint, Matthias Laubert, Besac, Wendelin Bisl, Sanpetru-german, Josef Bisl, Sanpetru-german, Andreas Sasca, Herneacoba, Karl Doro, Gertenis, G. Dragos, Ghabos, Sor. Cop, Stehling, Fr. Gruber, Stanciova, Balleth Duboz, Florian Sufacs, Pantiova, Anton Sufacs, Popolobat, Jon Sufacs, Anton Fritz, Genab, Nikolaus Gijstits Gijela, Franz Juhab, Ghilab, Adalbert Jappe, Felnac, J. Koch, Max Deder, Sacosul-mare, Alexander Amazi, Bucovez, Ad. Bortischer, Sanpetru-german, Weber & Birohab, Genabul-mare, Josef Daroba, Samihar-roman, Saici Jota, Petrovaselo, Miller, Blajova, Martin Ofter, Ohabarforgacs, Anton Torni, Cubesbi, Ghurcsil Paul, Ohabarforgacs, Joan Saub, Beriam, Anab, Nero, Georg Rosa, Ususan, Jakob Mann, Sanbru.

Zwei Mühlen, wofür die Mühle „Elizabeth“ in Diebling und die Mühle Wolf und Schlapanski aus Chereful-mare wurden als Handelsmühlen klassifiziert und müßten deshalb gleichfalls den Betrieb einstellen.

Das Finanzministerium schädigt durch sein Verhalten das Wirtschaftsinteresse vieler Tausender Banater, die ihren mit Plage und Sorge erarbeiteten Weizen nicht vermahlen lassen können. Das Ministerium schädigt aber auch das Staatsinteresse, denn durch den Stillstand von so vielen Mühlen entgehen dem Staat große Einnahmen an Steuern.

Saluten im freien Handel

Wegen der Selbstwertung in einigen Staaten sind in den Salutenpreisen im freien Handel große Verschiebungen zu verzeichnen. Es wird bezahlt:

1 Französischer Franz	2.32-2.45
1 Schweizer Franz	2.45-2.50
1 engl. Pfund	5.00-5.00
1 Dollar	1.00-1.00
1 Belg. Franz	2.30-2.35
1 (Schweizer) Franc	2.50-2.55
1 Jany	3.00-3.00
1 Reichsmark	4.00-4.00
1 Österreichischer Schilling	30.00-31.00
1 Peng	20-21.00

Reizende Klavier-Klirrbass, Harmonikas. Schon von Sei 2400 aufwärts bei der einzigen Hauptvertretung und Vertriebsstelle des Banats. A. BRAUN. TUMSOARA I. Eugen Savaya 10. Klavierauswahl in Musikinstrumenten aller Art. - Verkauf auch in Katen.

Radioprogramm aus der „Rablowelt“, Wien V., Rechte Wenzels 97. Sonntag, den 11. Oktober. Bucuresti: 7.30 Morgensendung 13.30 u. 19.05 Leichte Musik, 19.15 Tanzmusik, 20.20 Chorgesang, 22.30 Nachrichten, 22.45 Sport, 22.55 Gesang, 23.20 Schallplatten. - Deutschlandsender: 7, 10, 12.30, 13, 14.10, 15.30, 19 u. 21.15 Unterhaltungskonzert, 9 Uhr Sandwirte, 11.45 Orgelspiel, 15 Kinderfunkspiel, 17 Schallplatten, 20 Bericht aus der Gegenwart, 23 Nachrichten u. Sport. - Wien: 9.45 Gottesdienst, 11 und 24.20 Schallplatten, 12.45 Symphoniekonzert, 13.55, 19, und 20.10 Unterhaltungskonzert, 16.40 Funkbericht, 18.35 Vorlesung, 21.10 Döner-Calais Lustspiel, 23.10 Nachrichten u. Sport. - Budapest: 10.30 und 22.30 Nachrichten, 11 Gottesdienst, 13.30 Konzert des Opernorchesters, 15 Schallplatten, 16 Für Sandwirte, 16.50 und 21 Unterhaltungskonzert, 18 Sigeunermusik, 19.30 Fiktionkonzert, 20.50 Sport, 22.50 Violin und Gitarre.

Montag, den 12. Oktober. Bucuresti: 6.30 Morgensendung, 13.30, 18 und 22.45 Leichte Musik, 19.15 Unterhaltungskonzert, 20.20 Schallplatten, 20.50 Klaviermusik, 22.10 Lieber und Arien, 22.30 Nachrichten. - Deutschlandsender: 7.30, 13, 17 und 21.10 Unterhaltungskonzert, 11 Schulfunk, 16.15 und 20 Schallplatten, 19.25 Lieber, 21 und 23.10 Nachrichten, Sport. - Wien: 8.20, 14, 17 und 20 Nachrichten, 8.25, 12.25, 14.10, 15, 17.05 und 23.20 Schallplatten, 13.20, 19.05, 21 und 22 Konzert, 16.40 Frauenkunde. - Budapest: 11, 13.30 und 21.40 Nachrichten, 13.05 Unterhaltungskonzert, 14.30 Gesang, 15 Blasinstrumente, 18.30 Choronzert, 19.40 Sigeunermusik, 22 Symphoniekonzert, 23.20 Schallplatten.

Dienstag, den 13. Oktober. Bucuresti: 6.30 Morgensendung, 13.30, 18 und 19.15 Schallplatten, 20.20 Gesang, 20.45 Handollinmusik, 21.30 und 22.45 Symphoniekonzert. - Deutschlandsender: 7.30, 8, 17, 21.10 und 23.30 Konzert, 8, 14.45 und 21 Nachrichten, 12.40 Für Sandwirte, 1.45 und 24 Schallplatten, 20 „Herzzeitung“. - Wien: 8.25, 11.50, 13, 14.10, 15 und 17.05 Schallplatten, 19.10, 14, 17 und 21 Nachrichten, 19.30 Kinderkunde, 19.40 Frauenkunde, 19.15 und 21 Unterhaltungskonzert. - Budapest: 11, 13.40 und 22.55 Nachrichten, 13.05 und 22.55 Sigeunermusik, 1.30 Leichte Musik, 18.30 Schallplatten, 1.30 und 24 Klaviermusik, 2

Herbstneuheiten in Mantel- u. Kleiderstoffen, sowie Däktine, Flanellen u. Bartheuten, bei Udermann & Sübner. Krad, Dules. Weg. Ferdinand 25. Telefon: 2-32. Erbealer Premier!!!

URANIA-KINO, ARAD. Samstag und Sonntag: „KATHARINA DIE LETZTE“ Sie wären Ihr eigener Feind, wenn Sie verflüchten würden die größte Rolle von Franziska Gaal zu schauen. - Das Publikum ausverkaufter Häuser lachte und ließ Tränen fallen in den reizenden Szenen der kleinen Katharina. - Beginn der Aufführungen 3, 5, 7 1/2, und 9 1/2 Uhr! Samstag nachmittag um 3 und Sonntag vormittag um 11 1/2 Uhr ermäßigte Preise, sonst normale Preise!

Murafeler Frau wegen Ehrenbeleidigung verurteilt. Die Arabul-nouer Kinderärztin Marioara Cne klagte die Murafeler Frau Olga Marghis auf Ehrenbeleidigung. Die Kinderärztin hatte das von Frau Marghis in Pflege übernommene Waisenkind nach Hause geschickt, weil das Kind verwahrloßt und unsauber war. Frau Marghis wurde dadurch berart ausgebracht, daß sie in die Schule eilte u. die Kinderärztin gräßlich beschimpfte u. ihr sogar sagte: „Hätte ich einen Korb Eier gebracht, dann wäre das Kind gut gepflegt“. Der Araber Gerichtshof verurteilte Frau Marghis zu 10 Tagen Arrest u. 1000 Lei Selbststrafe.

Marktpreise. Banater Getreidemarkt. Weizen 70-er mit 2 Prozent 415, Weizen 200, Kleinsais 315, Neumais Oktoberlieferung 280, Kleie 240, Gerste 300, Hafer 265, Moharfasen 425 Lei per 100 Kilo. Wiener Schweinemarkt. Der Auftrieb in Wien St. Marx belief sich auf insgesamt 11.974 Stück, wovon 6524 Fleisch- und 5450 Fettschweine waren. Es notierten: Prima Fettschweine 45, Fleischschweine 48 Lei per Kilo Lebendgewicht. Prager Schweinemarkt. Der Auftrieb belief sich auf insgesamt 3879 Stück, wovon 1765 Stück aus Rumänien waren. Es notierten: engl.-rom. Fettschweine 40, Fleischschweine 34, Mangolika 42 Lei per Kilo Lebendgewicht.

In 14 Tagen erscheinen unsere Kalender! Zur Orientierung unserer Verkäufer in den Gemeinden sei mitgeteilt, daß die in unserem Verlag erscheinenden: Landsmann-Kalender ... Lei 16.- Familien-Kalender ... Lei 14.- Volkshaus-Kalender ... Lei 12.- Ortnat-Denk-Kalender ... Lei 8.- demnächst erscheinen und zum Verkauf kommen. Alle Verkäufer werden gebeten, uns jenes Quantum anzugeben, das mit ihnen zum Verkauf stehen soll. Buch- und Kalenderverlag der „Araber Zeitung“

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Lei, festschriebene Wörter 3 Lei. Kleinste Anzeigen (10 Worte) kostet 20 Lei. Rahmen-Anzeigen werden per Quadrat-zentimeter gerechnet, usw. kostet der Qua-drat-zentimeter im Inseratenteil 4 Lei oder die einseitige Zentimeterhöhe 20 Lei; im Textteil kostet der Quadrat-zentimeter 6 Lei und die einseitige Zentimeterhöhe 36 Lei.

Achtung Weingarten-Besitzer! Trauben-mühlen gut und billig zu haben bei: „Del-ban“ S. Gändlich, Arad, Str. Mircea Sta-nescu (Verdberg-Kasse) No. 9.

20 Hektoliter Pflaumenschnaps, 30 Strich, 2 Jahre alt, 70 Bani pro Strich, zu ver-kaufen bei Nikolaus Fersch, Sipova No. 280 (Sub. Timis-Lorontal).

Stenografischer Pfandleihanstalt, Bra-sov, Str. Bratianu (Epitalgasse 19, gibt Darlehen auf Pretiosen, Wa-ren und Wertpapiere.

Fabrikgebäude im Erdgasgebiet (Ste-benbürgen), zentral gelegen, 4 Stockwerke, ca. m² bebaute Nutzfläche, geeignet auch für Wohnzwecke, 2 Minuten vom Bahnhof (Hauptlinie) entfernt, mit Erdgas-Elektri-zität und Wasser-Installation, zu verkaufen. **Ebenhart**

Eisen-gießerei, konkurrenzlos, gut einge-führt, evtl. mit mech. Werkstätte, zu ver-kaufen, evtl. zu vermieten. Gesl. Anfragen un-ter „Sichere Kapitalanlage“ an die Ver-waltung des Blattes erbeten.

Aufsicher für Weingarten, pensionierter Beamter bevorzugt, sucht „Muresul“ S.-A., Arad, Monatsgehalt 1000 Lei, Wohnung u. Holz.

Agillen Zeitungsvorleser für Arabul-nou sucht die Verwaltung des Blattes.

Wachposten, Transporthelfer zu haben bei Weß und Götter, Timisoara IV., Str. Bratianu 21.

Junger Bäderegehilfe findet sofort Auf-nahme bei Nikolaus Roth, Semicac (Sub. Arad).

Deutsches Mädchen in kleinen Haushalt gesucht. Solches, das Kochen kann, bevor-zugt. Arad, Str. Cantacuzino Nr. 17.

Lehrjunge deutsches, militärischer Kasse-zegehilfe wird dringend gesucht. Angebote sind an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Geistl. Diktat zum Umstülpen ist zu haben bei Josef Bartschka, Kaufmann, Be-senroth-Roma (Sub. Timis-Lorontal). Wie-berdrukker erhalten Radatte. Prospekt gratis!

Druckmaschinen, geschickter Mechaniker, mit guten Aufstößen, der womöglich auch deutsch spricht, für den Arader Platz gesucht. An-gebot unter „Mechaniker“ an die Verwal-tung des Blattes erbeten.

Ein Luftkompressor für Steinbruch, oder Lufthammer, in gutem Zustand, zu ver-kaufen bei Garage Holzer, Sipova (Sub. Timis-Lorontal).

Kompl. Schmiedewerkzeug zu verkaufen bei Josef Berneder, Lemnos (Sub. Arad).

Walegehilfe wird sofort aufgenommen bei Nikolaus Weß, Valermetter Ortisoara No. 243 (Sub. Timis-Lorontal).

Druckarten aller Art in schöner, eleganter Ausführung für Rangieren, Kaufleute, Ver-eine oder Gewerbetreibende liefert schnell und billig die Buchdruckerei „Phönix“ Arad, Piaza Bleveit 2. — Verlangen S. e. Offert!

Kaufverträge für Advokaten und Notäre, in zwei Sprachen (romänisch und deutsch), zum Preise von 2 Lei das Stück ständig auf Lager in der Buchdruckerei „Phönix“, Arad, Piaza Bleveit 2.

Lore und Fahren für Getreidemagazine, Schuppen, Mühlen, Bohnhäuser und Ga-ragen, ferner Eisenfenster für Bauten, wie auch gesägtes Holzmaterial für Dachgestelle aus der Demolierung der „Patria“ Säge-werke, Arad, Calea Sabnei No. 18-20, an Ort und Stelle zu verkaufen.

Wunschliste, sämtliche Sorten, eigener Schlag, in Waggonladungen, zu promptester Beförderung, zu haben bei: Emmerich Szabo, Holzhandlung, Sipova (Sub. Timis-Lorontal).

TÄGLICH
frisch gepresster Most zu haben:
Coop. „Promontorul“
Kraab, Str. Cloaca No. 1.

Übernahme Vertretungen
für Bulgareti und Altreich.
Zuschriften unter „N. 706“ beschriftet
Rudolf Mosse S.-A.
Bucuresti I, Sub. Bratlanu 22.

„HANOMAG“-Dieseltraktore

mit 38-45 HP. Dieselmotor

und umwechselbare Zylinderhülsen sind Wunder des modernen Ma-schinenbaues. Dem Petroleumbetrieb gegenüber 50% Brennstoffver-sparsnis. Sehr hohe Leistung. Ganz einfache Behandlung. — Sehr günstige Preise u. Zahlungsbedingungen. Die Maschine kann in unse-rem Lager auch im Betrieb besichtigt werden.

Generalvertretung für Siebenbürgen und Banat:
INDUSTRIA-ECONOMIA
A.-G. für Handel u. Gewerbe
Timisoara IV., Ion Bratianu 34. Telefon 9-14.

Qualitäts-Sparherde
ständig lagernd emaillierte und schwarze Sparherde
Desider Kálmán
Spezial-Sparherdebetrieb
TIMISOARA, Boulevard Carol 40.

Georg Ban Schweißt elektrisch alles
Dieselhauptwellen, Dieselmotorzylinder und -köpfe, Feuerbüchsen, Kessel usw. — Auch an Ort und Stelle. Merke! Maschinenreparaturen und neue Konstruktionsarbeiten.
Timisoara II., Str. Baba Dochia 10 (gew. Fark'sche Werkstätte). Tel. 8-42

Székely hilft allen Fußleidenden
Kunstfüße, orthopädische Artikel,
Plattfußeinlagen erzeugt
Székely B.
Protos-Berthelot
TIMISOARA
Bulev. Berthelot Nr. 8-10
Frische Gummistümpfe stets lagernd.

Rühne's „Ber“-Doppel-löffelmaschinen führend!

WEINPRESSEN und TRAUBENMÜHLEN

Eberhardt-Pflüge,
erste Weltmarkt
Weiß & Götter

Maschinenniederlage, Timisoara IV., Str. Bratianu 30. Tel. 21-82.

„Eberhardt“-Pflüge sind im Arader u. Siborer Komitat zu haben nur bei
„Delban“ S. Gändlich, Arad, Str. M. Stanescu Nr 9
In Sibon: **Christian Lang,** Dumbraveni-Elizabetstadt (Sub. Carova-Mica).

Briefkasten

Franz V-n, Simeria. Wenn man Trau-ben konservieren und die ganze Frucht er-halten will, empfiehlt es sich, die Trauben bei trockener Luft — ohne sie mit den Hän-den zu berühren — abzuschneiden. Den Schnitt taucht man in heißes Wachs oder Wachs, bindet die Trauben einzeln an lange Fäden und hängt sie an luftigem Ort ber-art auf, daß sie einander nicht berühren.

Franz M-n, Lipar. Bei Insektenstichen betupft man die Haut mit Calmiaf; schwillt die Stichstelle an, so macht man Umschläge mit verdünnter kalter essigsaurer Lonerde.

Anton S-g, Santana. Wenn Sie die Urinblase nicht selbst entleeren können und dies mühte täglich mindestens zweimal der Fall sein, ist dies der beste Beweis, daß Sie krank sind. Entweder sind Sie rücken-markleidend oder ist Ihre Vorsteherdrüse nicht in Ordnung. In beiden Fällen ist un-bedingt ärztliche Behandlung nötig, damit der Urin mit einem Instrument „abgezapft“ wird. Dieses Instrument, Katheter genannt, ist ein gerades oder gebogenes Gummirohr. Da es für viele Menschen kostspielig und zeitraubend ist, so soll der Kranke selbst oder jemand aus seiner Umgebung das Katheterisieren erlernen, was natürlich nur unter der Anleitung des Arztes geschehen kann. Besonders erwähnt sei, daß der Ka-theter in gutem Zustand sich befinden muß, damit er nicht abbröckelt, ferner muß er vor dem Gebrauch jedesmal ausgekocht werden. Die Hände, die den Katheter einführen, müssen gut gereinigt werden. Wird diese Vorschrift außer acht gelassen, so kann es zu einer schweren Infektion kommen.

„Warum gehen wir zum Ball?“ Im Mit-telalter unterschied man zwischen Lang und Reigen. Beim Lang gingen die Burtschen und Mädchen in langer Reihe hinter einem Vorgänger her und sangen unter verschie-denen Gebärden die von ihm vorgetrage-nen Lieder nach. Hierbei machten sie stets drei Schritte nach vorwärts, wiegten sich einen Augenblick hin und her und gingen dann drei Schritte zurück. Beim Reigen, den ein Vortänzer eröffnete, sprangen die Paare im Takt der Melodie, die die Pfei-fer, Trommeln und Fäden spielten, hin-terdrein. Da der Lang vielfach mit dem Ballspiel verknüpft war, nannte man die städtischen Tanzhäuser auch „Ballhäuser“. Daraus prägte sich der Begriff „zum Ball gehen“.

Möbel modern und billig,
beste Qualität in ständig großer Aus-wahl bei Witwe
F. Schuster, Möbelfabrik,
Timisoara III., Str. Gorceanu de Opet 11.
Elektr. Haltestelle bei der Elisabeth-pädter Kirche der 6-er Linie.

„Bibliothek der Unterhal-tung und des Wissens“
13 Bde, (wie neu) 150 Lei. Günstige Gelegenheitskäufe in guten Büchern bei der Buchhandlung
J. Kerpel, Arad.

Solide Bauart, geschmackvolle Form, billige Preise

Ing. Emil Steiger
Timisoara II., Str. Balas 19.